

(2014)

Nr. 5290.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird der Frau Karoline Fabiani von Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, erinnert:

Es habe wider sie der Ausschusskassenverein in Laibach, durch Dr. Costa, bei diesem k. k. Landes- als Handelsgerichte sub praes. 21. August 1873, Z. 5290, die Klage auf Zahlung einer Wechselsumme pr. 500 fl. s. A. eingebracht und es sei ihr infolge dessen der hiesige Advocat Herr Dr. Sajovic zur Wahrung ihrer Rechte als Curator bestellt und ihm gleichzeitig der über obige Klage erslossene Zahlungsauftrag vom 21. August 1873, Z. 5290, zugestellt worden. Laibach, 21. August 1873.

(2012)

Nr. 4790.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den Erben nach Anna Supancic von Döbernik im Bezirke Treffen bekannt gegeben, daß für den Nachlaß derselben zur Wahrung seiner Rechte in dem bei diesem Gerichte infolge Klage des Handelsmannes Herrn Johann Nep. Planz in Laibach peto. Zahlung von 186 fl. 14 kr. anhängigen Rechtsstreite Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, als Curator bestellt und ihm gleichzeitig das in obiger Rechtsache wider Anna Supancic erslossene Urtheil vom 24ten Mai 1873, Z. 2644, zugestellt worden ist.

Laibach, am 12. August 1873.

(1995—1)

Nr. 4791.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird Herr Johann Frije, Handelsmann aus Unterdeutschau, im Bezirke Gottschee erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Michael Kastner, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Sajovic die Klage auf Zahlung von 196 fl. 97 kr. s. A. eingebracht und es sei ihm wegen seines unbekannten Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte bei der über obige Klage auf den

13. Oktober 1873

angeordneten Tagung der hierortige Gerichtsadvocat Herr Dr. Karl Achazhiz als Curator bestellt worden.

Herr Johann Frije wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder inzwischen dem ihm bestellten Vertreter seine allfälligen Rechtsbehelfe an die Hand gebe oder auch sich selbst einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, da im widrigen Falle die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung mit dem ihm bestellten Curator ausgeführt und entschieden werden wird.

Laibach, am 5. August 1873.

(1931—1)

Nr. 4205.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Weber von Gottschee durch Dr. Wenedictter

gegen Josef Stampfel von Inlauf durch den Curator Georg Kofel von Morobitz wegen aus dem Urtheile vom 13. August 1872, Z. 4836, schuldiger 224 fl. 72 kr. s. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1180 fl. s. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

23. September,

23. Oktober und

25. November l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten Juli 1873.

(1930—1)

Nr. 4093.

Erinnerung

an Marcus Boric von Cretež.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem Marcus Boric von Cretež infolge dessen unbekannten Aufenthaltes rüchichtlich dessen mit Decret vom 27. Juli 1873, Z. 4093, aufgestellten Curators ad actum Johann Mahorlic von Cretež hiermit erinnert:

Es habe Johann Krizan von Reichenburg wider denselben die Klage auf Erbsitz und der Weingartenrealität Berg. Nr. 1075, ad Herrschaft Gursfeld in Cretež sub praes. 27. Juli 1873, Z. 4093, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

26. September 1873

früh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Mahorlic von Cretež als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 28ten Juli 1873.

(1934—3)

Nr. 4224.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Pirz & Sohn, durch Dr. Pogacnik von Wien gegen Johann Röthel von Inlauf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 9. Februar 1872 schuldiger 500 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Gottschee sub fol. 3045 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 396 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

23. September,

23. Oktober und

25. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Amtssitze, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 12. Juli 1873.

(2002—1)

Nr. 4504.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Josef Eddlar von Hrowaschlibrod bekannt gegeben.

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes in Gursfeld in Vertretung des hohen Aerars gegen Josef Eddlar von Hrowaschlibrod peto. rückständiger Steuern pr. 88 fl. 55 1/2 kr. der executive Intabulationsbescheid vom 23. Mai 1873, Z. 2708, dem hiezu bestellten curator ad actum Johann Danil Cucemlata zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 19. August 1873.

(1863—3)

Nr. 1548.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Doornik von Reichenburg die exec. Versteigerung der dem Anton Jalanc von Schutna gehörigen, gerichtl. auf 400 fl. geschätzten Bergrealität Urb.-Nr. 283/2 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. September,

21. Oktober

und dritte auf den

21. November 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 1. Juli 1873.

(1980—3)

Nr. 5144.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salmitz von Adelsberg die executive Feilbietung der dem Jakob Eibert von Adelsberg gehörigen, gerichtl. auf 980 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 59 1/2, ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

7. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1873,

jedermal vormittags von 10 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 19. Juli 1873.

(1984—3)

Nr. 2534.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerars und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Josef Eubac von Poliz

Nr. 22 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 31. März 1869, schuldiger 172 fl. 98 kr. s. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Martin sub Urb.-Nr. 114, Rectf.-Nr. 51, pag. 60 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1715 fl. 60 kr. s. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

5. September,

7. Oktober und

7. November 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieran eingelesen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 30sten Juli 1873.

(1993—2)

Nr. 3956.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Jakob Samml von Prasche gehörigen, gerichtl. auf 2123 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb.-Nr. 2589, Rectf.-Nr. 2514, Einl.-Nr. 400 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1873,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 1. August 1873.

(1961—2)

Nr. 3297.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Krüper, durch Dr. v. Schrey von Laibach, gegen Herrn Ludwig Mit von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 1ten April 1862, Z. 1330, schuldiger 864 fl. 61 kr. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Post.-Nr. 60, Urb.-Nr. 89, Rectf.-Nr. 68 vorkommenden Realität im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1530 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagungen auf den

20. September,

21. Oktober und

22. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. August 1873.

Licitation

über Gallina- und Reinenabfälle im
l. k. Straßhause

Samstag, den 30. August 1873
um 3 Uhr nachmittags.

Gegen gleich bare Bezahlung wer-
den den Meistbietenden überlassen
535 Pfund Gallina- und 435 Pfd.
Reinenabfälle (Hader). (389-1)

Laibach, am 25. August 1873.

k. k. Straßhausverwaltung.

(1974)

Erinnerung

an die Herren Otto Detella, Gutbesitzer
zu Ehrenau, August Deisinger, Carl
Fabiani, Johann Gusell, Valentin
Susiak, Georg Franz resp. Frau Mar-
gartha Gorjanc, sämtlich zu Laibach,
endlich Josef Dolenc von Altlach.

In Bezug auf die zum Zwecke der
Badeanstalt gemeinschaftlich erkaufte
Realitäten in Weinzierl wurden am 12ten
Jänner 1873 von den Miteigenthümern
unter anderen die einstimmigen Beschlüsse
gefaßt:

§ 5. Die erste Anzahlung pr. 20 fl.
(Zwanzig) ist sogleich und die anderen
monatlich zu 20 fl. bis zur Erschöpfung
des Betrages Einhundert Gulden zu
leisten.

§ 6. Wer nach erfolgter Er-
innerung bis Ende Juli 1873
die volle Einzahlung von 100 fl.
nicht geleistet haben wird, dessen
Einzahlungen sind als verfallen und
er als Miteigenthümer ausge-
schlossen zu betrachten.

Da die obigen p. t. Herren unge-
achtet wiederholter Erinnerungen die obigen
pflichtmäßigen Zahlungen nicht geleistet
haben, so werden sie als Miteigenthümer
obiger Realität ausgeschlossen betrachtet
und für jede den übrigen Miteigenthümern
schädliche Ingerenznahme haftend erklärt.
Laibach, am 15. August 1873.

Triller,
Obmann.

(1785-1)

Nr. 1575.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach dem verstorbenen Herrn Georg
Matek von Kronau.

Vom dem l. k. Bezirksgerichte Kronau
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft des am 29. Mai
1873 mit Testament verstorbenen Herrn
Georg Matek, Pfarreoperator zu Kronau,
eine Forderung zu stellen haben, aufge-
fordert, bei diesem Gerichte zur Anmel-
dung und Darthnung ihrer Ansprüche den
1. Oktober 1873

vormittags um 9 Uhr zu erscheinen oder bis
dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
widrigens denselben an die Verlassenschaft,
wenn sie durch Bezahlung der angemel-
deten Forderungen erschöpft würde, kein
weiterer Anspruch zustünde, als insofern
ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten
Juli 1873.

(1969-2)

Nr. 3324.

Curatorsbestellung.

Vom l. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird den unbekannt wo befindlichen Georg
Lapri'schen Kindern von Retie hiemit
erinnert.

Es sei denselben zur Empfangnahme
des für dieselben bestimmten Tabular-
bescheides vom 24. Juli 1873, Nr. 3324,
womit die Parzellen Nr. 188/a, 189/b
und 190 mit Uebertragung der für die-
selben aus dem Ehevertrage vom 13. Mai
1808 haftenden Hypothekarforderung pr.
380 fl. von der Realität Urb.-Nr. 1253
ad Herrschaft Reifnitz abgeschrieben und
für dieselben eine neue Grundbucheinlage
eröffnet wurde, Herr Barthelma Lunackel
in Traunkirchen als Curator bestellt und dem-
selben dieser Bescheid auch zugestellt wor-
den.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, 24ten
Juli 1873.

Erklärung.

Bei der am 8. August d. J. von dem Verwaltungsausschusse einberufenen und von den
Miteigenthümern der Realität und Badeanstalt zu Weinzierl bei Laibach in vollkommen beschlußfähiger
Anzahl beschlossenen Generalversammlung wurde die Wahl eines neuen Verwaltungsausschusses vor-
genommen.

Herr Johann Triller, l. k. Notar, hiesiger Obmann des Verwaltungsausschusses, wollte sich
an dieser Generalversammlung nicht betheiligen und erhielt bei der vorgenommenen Neuwahl nicht
eine Stimme.

Er will nun die in dieser Generalversammlung einstimmig gefassten Beschlüsse und die
neue Wahl des Verwaltungsausschusses nicht als gültig anerkennen, verweigert die Ausfolgung der
betreffenden Akten und Rechnungen, macht sich an, als Obmann-Usurpator weiter zu fungieren, und
erklärt bereits mehrere ihm misliebige grundbuchlich umschriebene Miteigenthümer, — aller
Eigentumsrechte für veräußert, wobei er sich auf den § 6 der sogenannten Statuten beruft, ohne
zu berücksichtigen, daß dieser Paragraph sowohl wegen der seinerseits vor 31. Juli nicht
erfolgten Einzahlungserinnerung, als auch infolge diesfälligen Beschlusses der Generalversammlung
vom 8. August als gänzlich beseitigt anzusehen ist.

Um die Rechte und Interessen aller Miteigenthümer zu wahren, erklären wir hiermit, daß
Herr Johann Triller seit 8. August d. J. nicht mehr Obmann und Mitglied des Verwaltungs-
ausschusses ist und daher kein Recht hat, diesfalls die Miteigenthümer dieser Realität und Bade-
anstalt zu vertreten; wir erklären alle seine diesbezüglichen Emanationen und Handlungen als rechts-
ungültig, für null und nichtig und leiten unter Einem die nöthigen gerichtlichen Schritte ein, um
seiner Usurpation ein Ziel zu setzen. (2027)

Vom Verwaltungsausschusse
der Realität und Badeanstalt zu Weinzierl bei Laibach.
Otto Detella, Obmann. Josef Deisinger. August Deisinger.
Johann Gusell. Alois Krenner.

Weltausstellung 1873.

Samstag den 30. August und an jedem folgenden Samstage geht von Triest ein
Extrazug nach Wien

ab, an welchen sich der um 2 Uhr 55 Min. nachm. von Laibach abgehende Zug anschließt und zu
welchem in Triest, Fiume, Agram, St. Peter, Cormons, Laibach, Klagen-
furt, Marburg, Villach, Graz, Gills, Bruck a/M. und in allen übrigen Stationen der
Eisenbahn

mit nahezu 50 % ermäßigte, 14 Tage gültige Fahrbillets II. und III. Klasse
ausgegeben werden. (1579-9)

Wohnungen

nur in Hôtel garnis

werden von dem gefertigten Bureau zum Preise von 75 kr. aufwärts vermietet. (1 Zimmer für
1 Person 2 fl. 50 kr., für jedes weitere Bett 1 fl. per Tag.)

Fahrpreise und alles Nähere ist aus den in allen Stationen affigierten Kundmachungen
ersichtlich.

Weltausstellungs-Central-Bureau für Reise und Wohnung in Wien,
IX. Bezirk, Lichtensteinstraße 9.

(1988-2)

Nr. 816.

Curatorsbestellung.

Vom dem l. k. Bezirksgerichte Seifen-
berg wird der Tabulargläubigerin an
der Subrealität der Maria Schinkouz
von Ambrus Hs.-Nr. 15, Urb.-Nr. 449
ad Grundbuch Herrschaft Jobelsberg
namens Maria Schinkouz zur offälligen
eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert,
daß die für sie über das Gesuch des
Georg Wismasch von Ambrus Hs.-Nr.
19 wegen Trennung des Aders und der
Wiese Makota ausgefertigte Rubrik vom
12. März 1873, Z. 816, dem ihr wegen
ihres unbekannten Aufenthaltes als cu-
rator ad actum bestellten Anton Frowat
von Ambrus Hs.-Nr. 6 zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Seifenberg, am
12. März 1873.

(1987-3)

Nr. 2533.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. k. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der löbl. l. k.
Finanzprocuratur in Vertretung des hohen
Aerars und Grundentlastungsfondes von
Laibach gegen Bernhard Nowak von
St. Veit wegen aus dem Rückstandsausweise
vom 10. Mai 1869 schuldiger 160 fl.
d. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem letztern gehörigen,
im Grundbuche der Pfarre St. Veit
sub fol. 146, pag. 221 vorkommenden
Realität im gerichtlich erhobenen Schä-
zungswerthe von 650 fl. d. W. gewilligt
und zur Vornahme derselben die Feilbie-
tungstagsatzungen auf den

9. September,

9. Oktober und

11. November 1873,

jedesmal vormittags um 11 Uhr in die-
ser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang be-
stimmt worden, daß die feilzubietende Rea-
lität nur bei der letzten Feilbietung auch
unter dem Schätzungswerthe an den Meist-
bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten
Juli 1873.

(1967-2)

Nr. 3329.

Curatorsbestellung.

Vom l. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird der unbekannt wo befindlichen Ger-
traud Roic von Retie hiemit erinnert,
daß derselben zur Empfangnahme des
Tabularbescheides vom 5. Juli 1873,
Z. 3329, mit welchem die Abtrennung
der Wiesenparzelle Nr. 391, Steuergemeinde
Retie, von der Realität des Matthäus
Kraic von Retie sub Urb.-Nr. 1219 A
ad Herrschaft Reifnitz und die Ein-
verleibung des Eigenthums auf diese Par-
zelle für Josef Milauc von Retie mit
Uebertragung der für Gertraud Roic an
der genannten Stammrealität haftenden
Forderung pr. 80 fl. f. A. aus dem Schuld-
scheine vom 29. April 1839 bewilligt
worden ist, Herr Barthelma Lunackel
in Laibach zum curator ad actum bestellt
und demselben der bezeichnete Bescheid
zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten
Juli 1873.

(1992-2)

Nr. 3752.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matthäus
Wilsan von Oberseifing die executive
Versteigerung der dem Franz Wilsan von
dort gehörigen, gerichtl. auf 3116 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Laibach sub Urb.-Nr. 2197 vorkommenden
Realität wegen schuldiger 236 fl. 25 kr.
c. s. e. bewilligt und hiezu die dritte
Feilbietungs-Tagsatzung auf den

16. September 1873,

vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco
der Realität, mit dem Anhang angeord-
net worden, daß die Pfandrealtät bei die-
ser Feilbietung auch unter dem Schä-
zungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach
jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein
10proz. Badium zu handlen der Lici-
tationscommission zu erlegen hat, sowie das
Schätzungsprotokoll und der Grundbuche-
extract können in der diesgerichtlichen Re-
gistratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am
19. Juli 1873.

(1968-2)

Nr. 2033.

Curatorsbestellung.

Vom l. k. Bezirksgerichte in Reifnitz
wird den hiergerichts unbekannten Erben
des Andreas Ruparitz von Retie hiemit
erinnert:

Es sei denselben zur Empfangnahme
des für sie bestimmten Tabularbescheides
vom 27. April 1873, Z. 2033, betreffend
die Einverleibung des Eigenthumsrechtes
auf die im Grundbuche der Herrschaft
Reifnitz sub Urb.-Nr. 1258 vorkommende
Realität für Johann Ruparitz Herr Johann
Arto, l. k. Notar in Reifnitz, zum Curator
bestellt und demselben obiger Bescheid un-
terstellt worden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 27ten
April 1873.

(1964-3)

Nr. 3298.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger nach der verstorbenen Maria Ter-
bizan von Planina.

Vom dem l. k. Bezirksgerichte Wippach
werden diejenigen, welche als Gläubiger
an die Verlassenschaft der am 28. Oktober
1872 ohne Testament verstorbenen Maria
Terbizan in Planina Nr. 23 eine Forder-
ung zu stellen haben, aufgefordert, bei
diesem Gerichte zur Anmeldung und Dar-
thnung ihrer Ansprüche den

20. September 1873

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch
schriftlich zu überreichen, widrigens den-
selben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten For-
derungen erschöpft würde, kein weiterer
Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten
August 1873.

(1885-1)

Nr. 3183.

Relicitation.

Vom l. k. Bezirksgerichte Stein wird
kundgemacht, es sei über Ansuchen des
Maria Swetina, durch Dr. Sajovic in
Laibach, die mit diesgerichtlichem Bescheide
vom 7. Mai l. J., Z. 2013, auf den
19. l. M. anberaumte Relicitation der
von Maria Jasouc aus Wolfsbach er-
standenen, Johann Terran'schen Realität
in Stobach auf den

30. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Be-
scheide anhang hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten
Juli 1873.

(1935-3)

Nr. 4131.

Executive Feilbietung.

Vom dem l. k. Bezirksgerichte Gottschee
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Matheo
Tschinkel von Lichtenbach, durch Dr. W.
nebiker, gegen Johann Rabuse, durch den
Curator Andreas Medik von Bückeburg
wegen aus dem Urtheile von 3. März
1873, Z. 1080, schuldiger 137 fl. 40 kr.
d. W. c. s. c. in die executive öffentliche
Versteigerung der dem letztern gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Gottschee
sub Tom. XII, fol. 1853 sub Urb.-Nr.
1427 vorkommenden Realität im gerichtl.
erhobenen Schätzungswerthe von 535 fl.
d. W. gewilligt und zur Vornahme der-
selben die executive Feilbietungstagsatzung
auf den

16. September,

16. Oktober und

18. November l. J.,

vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichts-
kanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität bei der letzten
Feilbietung auch unter dem Schätzung-
werthe an den Meistbietenden hintange-
geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 8ten
Juli 1873.